

Eine Waldtoilette wie in Afrika

TÜBINGEN. Wanderer am Premiumwanderweg oberhalb des Tübinger Stadtteils Unterjesingen können sich seit Sonntag in einer ökologischen Waldtoilette erleichtern. In die Wege geleitet hat das Pilotprojekt Ortsvorsteher Michael Rak. „Am Rundwanderweg hatte sich ein Toilettenpapiersyndrom entwickelt“, sagte Rak zur Begründung. Eine Lösung musste her. Die Trockentoilette befindet sich an der Oberen Gögenhalden und wird sechs Monate erprobt. Als Vorbild dienen Trockentoiletten, die in Afrika im Einsatz sind. Die Kosten von 200 Euro im Monat trägt Unterjesingen aus dem Ortschaftsbudget. Die Exkremente werden in der Waldtoilette getrennt: Der Urin geht in die nächste Kläranlage, der Kot wird in einer Verwertungsanlage in Brandenburg entsorgt. *dpa*